

# P16 Die Jugendseite

für Magdeburg

## Tipps? Trends? Facts?

Dann ruft in Magdeburg an unter 5 41 46 28

Eure Post sendet in die Bahnhofstraße 17, 39104 Magdeburg oder per Fax 5 99 94 82 e-mail: lokalredaktion@volksstimme.de

## HIER KÖNNT IHR WAS ERLEBEN

### Freitag, 13. August

#### PARTY:

- Ego Lounge Housebar mit Marcel Strömer, Ego Lounge, Liebigstr. 6, 19 Uhr
- House Party mit DJ Igelkind, Deep, Breiter Weg 231, 20 Uhr
- Psychedelic Sikara, Dom Sikara, Keplerstr. 7, 20 Uhr
- Rock'n'Roll Highschool, Feuerwache, 23 Uhr

#### UNS SONST:

- Garten Oriental im Festungshof, Festung Mark, Hohefortwall 1, 21 Uhr
- Sandskulpturen Ausstellung City Carré, 10 Uhr
- Sommer-Open-Air-Kino im kleinen Festungshof („Hangover“), Festung Mark, 21 Uhr

### Sonnabend, 14. August

#### PARTY:

- CSD-Start Up,

Boys'n'Beats, Liebknechtstr. 89, 21 Uhr

- Die Deepkantine mit Just Etienne, Deep, 20 Uhr
- Garten Oriental im Festungshof, Festung Mark, 21 Uhr
- Sommerrocken (1th floor: Cindy Ciser & taktlos/glücklich); anschl. Rock, Pop & Disco; 2nd floor: „Elektrolatsche“ (Urbanpiraten), Altes Theater am Jerichower Platz, Tessenowstr., 21 Uhr

#### UND SONST:

- Ballonglühfen, Großer Anger, Elbauenpark, Tessenowstr., 18 Uhr
- Preisverleihung MVB-Aktion „Ich fahre MVB weil ...“, Museumsdepot Sudenburg, 14 Uhr
- Sandskulpturen-Ausstellung, City Carré, 10 Uhr
- Sommer-Open-Air-Kino im Festungshof („Inglourious Bastards“), Festung Mark, 21 Uhr

## VERLOSUNG

# Leuchten am Himmel

P16 verlost Freitickets für „BallonMagie“

**Magdeburg** (jda). Wenn die Sonne dieses Wochenende langsam auf- und wieder untergeht, findet zum 12. Mal die „BallonMagie“ im Elbauenpark statt. Dutzende Heißluftballons in vielen Formen und bunten Farben schweben dann über die Elbestadt.

Am Freitag, 13. August, beginnt das magische Ereignis und dauert bis Sonnabend, 14. August. Die bunten Heißluftballons steigen an beiden Tagen morgens und abends vom Gelände des Elbauenparks und lassen sich vom Wind in eine der vier Himmelsrichtungen treiben.

Zu den Abendstarts gibt es Musik und viel Interessantes über die Ballonfahrt zu erfahren. Nutzt die Gelegenheit und befragt die Ballonfahrer zu

ihrer Arbeit oder hilf beim Auspacken der Ballonhüllen.

Am Sonnabend startet um 20 Uhr die Sommerparty. Unter anderem dabei: Thomas Karaoglan, der „Checker“ von „Deutschland sucht den Superstar“. Nach Einbruch der Dunkelheit ist der „Nightglow“ (nächtliches Glühen) der krönende Abschluss der Veranstaltung: Während die Ballons auf sicherem Boden bleiben, werden nach stimmungsvoller Musik deren Flammen gezündet.

P16 verlost 4 x 2 Freikarten für die „BallonMagie“ am Sonnabend. Mit diesem Ticket ist der Eintritt in den Park ab 18 Uhr möglich. Ruft heute zwischen 16 bis 16.10 Uhr die Nummer 5 41 46 28 an und gewinnt mit ein bisschen Glück.

## IN & OUT DER WOCHE

### Schuhe in Bootform

(plo) In sind Bootshoes. Damals trugen es die Fischer, heute die Trendsetter. In Form von alten Boot-Schuhen sind die Treter echt modisch und in Spanien schon längst Normalität.

### In Hostels übernachten

(plo) Im Hotel zu schlafen ist langweilig und out. Solltet ihr einen längeren Trip planen, nehmt doch einfach mal ein Hostel. So lernt ihr Menschen kennen und spart sogar richtig Geld.

# Urlaub mit Interrail: Europa in vollen Zügen genießen

P16-Autor Philipp Bloch reiste 20 Tage quer über den Kontinent

Ein Abenteuerurlaub in Europa? P16-Redakteur Philipp Bloch hat sich getraut und ist mit einem Interrail-Ticket durch Europa getourt.

Von Philipp Bloch

**Magdeburg.** 2 junge Männer, 2 große Rucksäcke und ein viel zu kleines Zelt: Mitte Juli machen Christopher und ich uns auf den Weg. Mit wenig Geld wollen wir Menschen und Kultur Europas entdecken. Die Lösung: Interrail, ein Zugticket zum Pauschalpreis mit unbegrenzt vielen Fahrten.

**1. Ziel: Amsterdam.** „Die Sonne sieht hier ganz anders aus“, sage ich zu meinem Kumpel. Malerische Gassen und der lockere Umgang mit Drogen haben uns nach Amsterdam gezogen, wo die Europareise beginnt. 20 Tage haben wir für den Trip geplant, ein tägliches Budget von 50 Euro, 7000 Kilometer wollen wir schaffen. In der holländischen Hauptstadt gibt's Frauen hinter Fenstern, englische Pubs an jeder Ecke, Cofeeshops und viel Wasser. Unser erster Schlafplatz ist ein Zeltplatz direkt in der City. Dort lernen wir: Die Niederlande sind nicht billig!

**2. Ziel: Antwerpen.** Kulturschock, aber was für ein spannender! Unser Hostel liegt im jüdischen Viertel, wir sind umgeben von jüdischen Trachten und Gemeinschaftshäusern. Abends zeigt die Stadt ihr größtes Spektakel, das Antwerpener Hafenfest: Massen von Menschen, Feuerwerk und unsere Mägen voll belgischer Pommies. Aber die Zeit rennt: Paris is calling!

**3. Ziel: Paris.** Lange suchen wir einen Schlafplatz, nach Stunden finden wir ein Hotel. Mit 35 Euro pro Kopf recht günstig. Immerhin ist 14. Juli, der französische Nationalfeiertag! Nach einer Tour durch die Innenstadt essen wir am Imbissstand Döner, nebenbei läuft auf MTV ein Live-Konzert. Überraschung: Der Sender überträgt direkt von einer Bühne gleich nebenan! Mit einer Flasche Wein bewaffnet stürzen wir uns ins Getümmel und feiern bis spät in die Nacht mit.

**4. Ziel: Arcachon.** Nachts erreichen wir Arcachon, eine hübsche Surferstadt am Atlantik nahe Bordeaux. Nach dem „petit



Unfreiwilliger Zwischenstopp: In der deutsch-holländischen Bahn fallen die Klimaanlage aus. Christopher (rechts) und ich warten.



Nachts in den Gassen von Avignon: Die Strassenkünstler schlafen längst, doch das Riesenrad an der Rhône dreht sich weiter.



Blauer Himmel und 30 Grad: Traumwetter, um unsere kurze Zeit in Paris so richtig zu genießen.



So sieht ein echter „Interrailer“ aus: Wartend, lesend, zwischen Bergen von Gepäck. Fotos (4): Philipp Bloch

déjeuner“, dem Frühstück, halten wir erst einmal die Füße ins Wasser und beobachteten die Surfer. Abends treffen wir Interrailer aus Deutschland. „Das muss gefeiert werden“, finden wir und stoßen mit Bordeaux an. Unsere neuen Freunde raten davon ab, nach Portugal zu fahren: Schlechte Zugverbindungen im Baskenland. Wir ändern die Route Richtung Mittelmeer.

**5. Ziel: Perpignan.** Zwangsübernachtung vor dem spanischen Grenzübergang: Die Herberge liegt direkt an der Autobahn, morgens werden wir von fußnägelknispindenden Mitbewohnern geweckt. Echter Horror.

**6. Ziel: Barcelona.** Der süd-

lichste Punkt unserer Tour: Enge Gassen, wunderschöner Hafen, Berge, Strände und grenzenlos lockere Menschen. Diese Stadt ist nicht Spanien, sie ist Katalonien, eine autonome Gemeinschaft am Rande Spaniens. Stress ist hier nicht willkommen. Es wird bis 2 gearbeitet, dann folgt die Siesta am Strand und nachts um 11, wenn es endlich kalt geworden ist, trifft man sich im Lokal zum Tapas essen. Wir ertränken das Kulturprogramm im Mittelmeer und schließen uns der Partyszene an.

**7. Ziel: Avignon.** Nach 10 Stunden Zugfahrt landen wir in Avignon. Dort tagt im Juli das Festival d'Avignon, eine spektakuläre Veranstaltung von Theater- und Straßenkünstlern. Mit 90 000 Einwohnern und Tausenden Besuchern ist Woodstock-Feeling angesagt: Nackte Hippiestanzend im Regen, zahlreiche „frei Liebende“ am Flussbett der Rhône. Nach zwei Nächten geht's weiter Richtung Schweiz.

**8. Ziel: Winterthur und Vorarlberg.** Klein, aber fein gucken die niedlichen Orte aus den Schweizer Bergen hervor. Eigentlich wollen wir nach Zürich, doch die Stadt ist bis auf das letzte Bett ausgebucht. Ohne Sight-Seeing fahren wir weiter nach Wien.

**9. Ziel: Wien.** In der Stadt gibt es zwei große Hostels, in denen

Feiern groß geschrieben wird. Ihr versteht es sicher: Nach zirka 5000 Kilometern, 72 Stunden Zugfahrt, 18 Tagen und 6 Ländern steht uns der Sinn nicht mehr allzu doll nach einem Rundgang durch Sissis Garten. Also genießen wir die letzten Tage unserer Reise mit netten Bekanntschaften an der Donau und auf dem Prater. Ein Wahnsinnsabenteuer für uns 20-jährige Freunde, die mit wenig Budget ihren eigenen Kontinent kennenlernen wollten. Ich lege jedem, der die Zeit dazu hat, ans Herz: Lasst mal die Finger vom Ballermann und erlebt was Richtiges, nämlich Europa in vollen Zügen!

# Internationaler Tag der Jugend: DJ, Skateboards und ein Flashmob

Jugendorganisationen stellen morgen gemeinsames Programm auf die Beine

**Zum Internationalen Tag der Jugend am morgigen Donnerstag, 12. August, machen drei Jugendorganisationen aus Magdeburg gemeinsame Sache und laden euch auf eine Wache hinter dem Allee-Center ein. Alexandra Kunze hat von Mitorganisator Marcus Lahn vom Jugendforum mehr darüber erfahren.**

**P16:** Was genau ist eigentlich der Internationale Tag der Jugend?

**Marcus Lahn:** Der Tag, der 1999 von den Vereinten Nationen zum ersten Mal ausgerufen wurde, soll die Zusammenarbeit zwischen Jugendorganisationen, Regierungen und den Vereinten Nationen verbessern und außerdem dabei helfen, das Potenzial von jungen Men-

schen zu erkennen und zu fördern.

**P16:** Und das Jugendforum Magdeburg beteiligt sich daran?

**Marcus Lahn:** Genau. Und zwar gemeinsam mit dem Verein „Kante“, einer Plattform für kreative Kulturprojekte in der Stadt, und „Senshi Parkour“, einer Trainingsgruppe von und für Magdeburger Parkoursportler.

**P16:** Wann wird es morgen losgehen?

**Marcus Lahn:** Wir starten Punkt 15 Uhr mit einem Sei-



Marcus Lahn

fenblasen-Flashmob: Alle pusteten gleichzeitig Seifenblasen in die Luft. So wollen wir auf den Tag der Jugend aufmerksam machen. Jeder, der möchte, kann beim Flashmob mitmachen.

**P16:** Was steht sonst noch auf dem Programm?

**Marcus Lahn:** Der Nachmittag steht dann ganz im Zeichen von Musik und Sport. DJ Stefan sorgt für die richtige Stimmung, dazu werden spannende Sportarten angeboten, zum Beispiel Frisbee oder Skaten. Auch im

Slackline, einer Art Seiltanz, können sich die Jugendlichen ausprobieren, oder im sogenannten „Parkour“: Da geht es darum, unter Überwindung sämtlicher Hindernisse den schnellsten Weg von A nach B zu finden.

**P16:** Und wer absolut keine Lust auf Sport und Bewegung hat?

**Marcus Lahn:** Der schnappt sich einfach ein paar Freunde, bringt sie mit zu der Wiese, entspannt sich mit anderen Jugendlichen oder lauscht der Musik. Für Essen ist natürlich auch gesorgt.

**P16:** Wie lange werdet ihr den Tag der Jugend feiern?

**Marcus Lahn:** Bis zirka 20 Uhr.

## Kulturförderung per Mausclick

**Magdeburg** (jda). Wer Kultur aufrecht erhalten, unterstützen und gemeinsam Spaß daran haben will, könnte bei der Internetplattform „Startnext“ richtig sein. Hier können Filmemacher, Musiker und andere Projektinitiatoren ihre Ideen vorstellen und andere motivieren, sich finanziell daran zu beteiligen.

Weitere Informationen:

www.startnext.de

## Freitickets gewonnen

**Magdeburg** (au). Jeweils 2 Freitickets für einen Besuch im Hansa-Park Sierksdorf haben Marie Junge aus Stadtfeld-West und Kristin Hannemann aus Ottersleben gewonnen. Die Karten sind bereits zu den Gewinnern zugeschiedt. P16 wünscht viel Spaß!

## P16 Party-Pictures

Und auch diesmal hat sich die P16-Redaktion ins Partyvergnügen gestürzt. Unsere Schnappschüsse entstanden am Montag, 9. August, beim Karaoke-Singen in der Cocktailbar One. Übrigens: Fetten-Fotos gibt es auch im Internet unter [www.bibermagazin.de](http://www.bibermagazin.de).

Fotos (5): Naselie Grigorian



Haggi + Sarah



Benjamin + David + Matze



Petrick + Madlen + Michel + Dennis



Caro + Kaddi



Julian + Lorenz + Sven